

Unser Anliegen

- Wir wollen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen bei schwerer Krankheit so behandelt werden, **wie sie das wünschen** - auch wenn sie selbst dann nicht entscheiden können.
- Es ist unser Anliegen, diese Wünsche gut kennen zulernen und ihnen **zur Umsetzung** zu verhelfen.
- Wir bieten Ihnen an, hierüber **mit Ihnen zu sprechen** und diese **Wünsche aufzuschreiben**.



März 2024, Aufl. 300, Grafik: Hildebrandt Kreativ Agentur

Ihre Ansprechpartnerin

Für die persönliche Vorausplanung stehe ich Ihnen als besonders dafür **qualifizierte Gesprächsbegleiterin** in Wunstorf, Neustadt, Sulingen, Loccum und Hessisch Oldendorf zur Verfügung.

Katrin Bauer
katrin.bauer@dachstiftung-diakonie.de
Telefon: 0178 7500 337



Behandlung im Voraus planen

Ein Angebot zur persönlichen Vorsorge
für den Fall schwerer Krankheit

Warum Behandlung im Voraus planen?

Viele Menschen fragen sich:

- Was geschieht mit mir, wenn ich durch Unfall oder Krankheit nicht mehr selbst mitteilen kann, welche Behandlung ich wünsche und welche nicht?
- Wie kann ich sicherstellen, dass meine Vorstellungen auch dann berücksichtigt werden?

Angehörige oder Bevollmächtigte/Betreuer stellen sich dann häufig die Frage: „**Was hätte sie/er gewollt? Wie kann ich sie/ihn am besten unterstützen?**“ Gerade unter Zeitdruck, z.B. im Notfall, stellt diese Aufgabe eine große Herausforderung dar.

Im Rahmen unseres Angebotes „Behandlung im Voraus Planen“ bieten wir daher **kompetente Begleitung** bei der Vorausplanung **für den Fall schwerer Erkrankung** an. Diese Vorausplanung bietet Bevollmächtigten/Betreuern und Ärzten **verlässliche Orientierung**, wenn stellvertretend **Entscheidungen** getroffen werden müssen.

Was bedeutet Behandlung im Voraus planen?

- Wir **sprechen** mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über ihren Behandlungswillen für den Fall künftiger gesundheitlicher Krisen. Dabei können ihre Bevollmächtigten/Betreuer und/oder (weitere) Angehörige einbezogen werden.
- Wir **unterstützen Bevollmächtigte/Betreuer** bei der stellvertretenden Vorausplanung, wenn der Bewohner dauerhaft nicht mehr selbst entscheiden kann.
- Wir kooperieren dabei mit dem Hausarzt.
- Wir helfen, als Ergebnis dieser Gespräche eine **Vorausverfügung** (z.B. Patientenverfügung) zu erstellen.
- Dabei **dokumentieren** wir die für Notfälle wichtigen Entscheidungen auf einem separaten Bogen so, dass sie Beachtung finden können.
- Wir sorgen dafür, dass die Verfügungen bei Bedarf - insbesondere **im Notfall** - zur Hand und auch bei Verlegungen dabei sind.
- Wir unterstützen bei der **Aktualisierung** von Vorausverfügungen, wenn sich die gesundheitliche Situation oder sich die Wünsche im Laufe der Zeit verändern.

Das Angebot steht Ihnen, wenn Sie gesetzlich versichert sind, **unentgeltlich** zur Verfügung.

An wen richtet sich das Angebot

- An alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen, unabhängig von ihrem Gesundheitszustand, deren
- **Angehörige** und/oder
- **Vorsorgebevollmächtigte** bzw. **Betreuer**